
Subject: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue

Posted by [einstein](#) on Sat, 04 Jul 2015 09:32:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bei der transplantation mittels fue verwenden die doktoren ja verschiedene größen bzw. durchmesser für ihre extraktionshohlnadeln / punches:

von 0.6mm bis 1.2mm innendurchmesser - je nach dicke des haares und damit verbunden der gröÙe des haarfollikels, soweit ich weiß. wobei für europäische, kaukasische haartypen überwiegend 0.7mm - 1.0mm in frage kommen. dabei gilt meines wissens der grundsatz, dass der durchmesser so klein wie möglich sein sollte, um die vernarbung bei der entnahmestelle so gering wie möglich zu halten. und andererseits sollte der durchmesser so groß sein, dass das ganze haarfollikel in den punch "reinpassen" muss, um eine verletzung des follikels zu vermeiden. so.

nun meine frage: ändert sich der durchmesser / die gröÙe des follikels mit der anzahl der haare, die aus einem follikel wachsen? und, falls ja, wäre damit die anschlussfrage verbunden:

werden bei der extraktion je nach gröÙe des haarfollikess verschiedene durchmesser des punches benutzt?

Subject: Aw: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue

Posted by [alopezie.de](#) on Sun, 05 Jul 2015 09:15:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vorab ein wichtiger Hinweis: die NadelgröÙe ansich ist nur bei Berücksichtigung aller Parameter aussagekräftig:

- Schnittkante außen, innen, mitte
- scharfe/stumpfe Nadel
- Einstechwinkel
- Produktionstoleranz
- manuell / motorisiert

Ein guter Arzt wird singles/multiples getrennt entnehmen, wobei sowieso die Nadel nicht zu klein sein sollte, da ein gesunder Haarfollikel eine gewisse Menge an Gewebe benötigt, um gut anzuwachsen.

Außerdem kommt es darauf an, den Haarfollikel möglichst schonend und streißfrei zu entnehmen.

Subject: Aw: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue

Posted by [HatingenHair](#) on Sun, 05 Jul 2015 19:38:44 GMT

Zuerst ist die Bezeichnung "Hohlnadel" falsch, es ist ein Punch oder kreisrunder Skalpell. Damit wird Gewebe entfernt, mit einer Nadel wird lediglich eingestochen um was einzuspritzen. Auf englisch sagt keiner "hollow needle" es ist ein "round scalpel" oder konkret ein Punch.

Und andererseits sollte der Durchmesser so groß sein, dass das ganze Haarfollikel in den Punch "reinpassen" muss, um eine Verletzung des Follikels zu vermeiden. So.

Würde man logischerweise behaupten, allerdings lassen sich Sitzungen mit 4-5000 FUE mit intakten FU's nicht machen, da wird bewusst "in vivo" gesplittet. Die Integrität der Follikuläre Einheit ist bei solchen industriellen Entnahmen keine Priorität mehr, im Gegenteil es wird mittlerweile als "Vorteil" verkauft.

Subject: Aw: optimaler Durchmesser der Hohlnadel bei FUE

Posted by [einstein](#) on Sun, 05 Jul 2015 20:45:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HattingenHair schrieb am Sun, 05 July 2015 21:38: Zuerst ist die Bezeichnung "Hohlnadel" falsch, es ist ein Punch oder kreisrunder Skalpell. Damit wird Gewebe entfernt, mit einer Nadel wird lediglich eingestochen um was einzuspritzen. Auf englisch sagt keiner "hollow needle" es ist ein "round scalpel" oder konkret ein Punch.

Liebes HattingenHair, gerne können wir uns im Vorfeld auf eure Definition einigen, wenn ihr denn darauf besteht. Denn es gibt ja offensichtlich auch unter Experten unterschiedliche Ansichten darüber. z.B. vom Ehrenwerten FUE-Kollegen Dr. Azar. Siehe auch seine Website:

<http://www.ifue-haartransplantation.de/haartransplantation.html>

Vielleicht könnte jemand dann bei dieser Gelegenheit auch gleich den entsprechenden Eintrag bei Wikipedia nach euren Vorgaben ändern. Siehe auch:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Haartransplantation>

Davon abgesehen, benutzt der weltweit anerkannte Dr. Arvind wohl tatsächlich Hohlnadeln in eurem Sinne (also mit spitzen Enden), um Follikel zu extrahieren und nicht zum Einspritzen. Einfach mal googeln.

Sei es drum - mir persönlich ist es letztlich schnurzegal, welcher Begriff verwendet wird, solange wir das Gleiche meinen.

Eure weitere Aussage finde ich da schon interessanter.

Nach meinem Verständnis stimmt ihr meiner Anfangs gemachten Aussage grundsätzlich zu. Doch benutzt ihr bei eurer FUE Technik nur eine einzige Größe bei den verwendeten Punches nach dem Motto:

2 oder 3 verschieden große punches wären für euch einfach zu zeitaufwendig. stattdessen nehmt ihr in kauf, dass die im durchmesser größeren follikel durch die verwendung eurer zu kleinen punches gegebenenfalls "gesplittet" werden, in der hoffnung, dass diese tatsächlich noch intakt sind und tatsächlich nicht verletzt / transektiert und damit am ende unbrauchbar werden. denn das kann man ja zum zeitpunkt der extraktion noch nicht sagen.

Subject: Aw: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue

Posted by [einstein](#) on Sun, 05 Jul 2015 20:50:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

alopezie.de schrieb am Sun, 05 July 2015 11:15

Außerdem kommt es darauf an, den Haarfollikel möglichst schonend und streißfrei zu entnehmen.

würde mich mal nebenbei interessieren: was ist denn konkret alles notwendig, um haarfollikel im höchsten maße schonend und stressfrei zu entnehmen?

Subject: Aw: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue

Posted by [alopezie.de](#) on Mon, 06 Jul 2015 05:47:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nochmal zur "Hohlnadel" oder "Punch": Also den Streit um Begrifflichkeiten lassen wir mal lieber den Wikipedianern übrig, die haben immer sehr viel Zeit und Muße. Es dürfte wohl jedem klar sein was gemeint ist, und unabhängig von der Form ist auch klar das eine Nutzung eben als "Mikro-Skalpell" erfolgt.

Wir hatten in Istanbul auf dem Workshop 15 weltbekannte Ärzte und 15 unterschiedliche Vorgehensweisen.

Wobei dann noch dazu kommt, dass die Haare bei Patienten unterschiedlich angeordnet sein können. In der Tat versuchen manche Ärzte die Grafts zu trennen und nur einen Teil zu entnehmen, um eine gleichmäßigere Haardichte in der Donorregion zu erreichen. Nach deren Einschätzung sind die Transaktionsraten gering

Zur Frage, was zur schonenden Behandlung des Haares notwendig ist:

- * Eine stressfreie Entnahme, was durch ausreichend Gewebe um das Haar, eine geringe mechanische Belastung (eher kein Mikromotor mit 10.000 Umdrehungen/min) und die richtige Form + Größe der Hohlnadel erreicht werden kann

- * Eine möglichst möglichst kurzfristige Lagerung in einer geeigneten Lösung bei niedrigen

Temperaturen

* Eine mechanisch möglichst wenig belastende Einsatzmethode. Wer mit der Pinzette das Haar knickt oder zu stark anfasst kann es kaputt machen.

Subject: Aw: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue
Posted by [HattingenHair](#) on Mon, 06 Jul 2015 08:43:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So wie ich es verstanden hat Dr.Arvind eine Technik wo er einen Nadel zusätzlich zu einen Punch benutz, damit wird um die Wurzel der gestanzte FU (die mit einen Punch gestanzte wurde) gestochen und damit das "rauszupfen" der FU zu erleichtern.

Ein Punch ist kein "Hohlnadel" egal wie man es dreht.

Falsche Terminologien werden in der HT Branche seit jahrzehnten benutzt, Mini-micro Grafts, "grafted hairs" usw.

Bei sehr grosse FUE Sitzungen wird Transektion als unproblematisch verkauft, also nur ein Teil der Follikuläre Einheit zu entnehmen, dann ist es wohl keine "Follicular Unit Extraction" mehr, präziser wäre die Bezeichnung "Partial Follicular Unit Extraction".

Die Geschichte geht weiter, jeddoch müssen die Dinge ganz klar definiert werden, sonst reden wir alle bei einander vorbei.

Gruß an der Gemeinde

Subject: Aw: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue
Posted by [HattingenHair](#) on Mon, 06 Jul 2015 08:44:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wir benutzen am meisten die 0.8 und 0.9 greifen aber wenn es nötig ist auch zu den 1mm Punch zu.

Hier sprechen wir aber über internen Durchmesser.

Subject: Aw: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue
Posted by [Hairmedic](#) on Mon, 06 Jul 2015 09:15:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

nach 18 Monaten FUE "Erfahrung" wage ich mal die vorsichtige Behauptung, daß das größte Problem bei FUE der Umgang mit den Transplantaten ist. Es beginnt bei der Entnahme mit einer speziellen Pinzette, dem Ablegen und dem späteren Wiedereinsetzen in die Slits. Ein bisschen zuviel Druck und das Transplantat ist unwissentlich vom Operateur zerstört. Deshalb muss der Operateur sich auf sein team verlassen können.

Ich bin in Istanbul in einer Klinik gewesen bei der Assistentinnen mindesten 8 - 10 Monate am

Tisch assistieren müssen, bevor Sie ein Implantat mit der Pinzette entnehmen, ablegen und wieder einsetzen dürfen.

Wir haben bei der Behandlung von Julian F.M. Stöckel ein Video über den Ablauf einer FUE mit 2000 Grafts gedreht. Es ist für mich ziemlich unwahrscheinlich das, wenn Grafts nach der Entnahme abgelegt werden und eine überproportionale Gleichmäßigkeit zeigen, kein Wachstum produziert wird.

LG J. Weiland

Subject: Aw: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue
Posted by [HattingenHair](#) on Mon, 06 Jul 2015 09:43:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Umgang mit den Transplantaten ist von vitale Bedeutung bei alle Techniken, "crush injury" ist nur ein Teil der Geschichte. Speziell bei FUE ist ein schonendes "zupfen" mit minimalen Zugkraft wichtig. Hier muss man die Punchgrösse, Einschnittstiefe und Extractionstechnik muss bei jeder Patient individualisiert sein.

Subject: Aw: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue
Posted by [einstein](#) on Mon, 06 Jul 2015 15:56:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

alopezie.de schrieb am Mon, 06 July 2015 07:47

Zur Frage, was zur schonenden Behandlung des Haares notwendig ist:

- * Eine stressfreie Entnahme, was durch ausreichend Gewebe um das Haar, eine geringe mechanische Belastung (eher kein Mikromotor mit 10.000 Umdrehungen/min) und die richtige Form + Größe der Hohlnadel erreicht werden kann
- * Eine möglichst möglichst kurzfristige Lagerung in einer geeigneten Lösung bei niedrigen Temperaturen
- * Eine mechanisch möglichst wenig belastende Einsatzmethode. Wer mit der Pinzette das Haar knickt oder zu stark anfasst kann es kaputt machen.

besten dank für diese klare ansage

alopezie.de schrieb am Mon, 06 July 2015 07:47

Wir hatten in Istanbul auf dem Workshop 15 weltbekannte Ärzte und 15 unterschiedliche Vorgehensweisen.

kannst du dazu ebenfalls was konkretes schreiben? ich geh mal davon aus, dass es sich dabei um fue ärzte handelt.

alopezie.de schrieb am Mon, 06 July 2015 07:47

Wobei dann noch dazu kommt, dass die Haare bei Patienten unterschiedlich angeordnet sein können. In der Tat versuchen manche Ärzte die Grafts zu trennen und nur einen Teil zu entnehmen, um eine gleichmäßigere Haardichte in der Donorregion zu erreichen. Nach deren Einschätzung sind die Transaktionsraten gering

versteh ich dich richtig?: manche fue ärzte versuchen, bereits beim extrahieren der einzelnen grafts diese bereits in kleinere einheiten zu trennen? bisher kenne ich nur das vorgehen, die größeren grafts nach der extraktion in kleinere grafts aufzuteilen / zu splitten. denn erst dann kann man ja ein sicheres splitten meines wissens erst sicherstellen, ohne irgendwelche grafts zu verletzen.

sofern ich deine gemachte aussage richtig verstanden habe, würde mich sehr das "wie", also das vorgehen beim "extraktionssplitting" interessieren.

Subject: Aw: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue

Posted by [einstein](#) on Mon, 06 Jul 2015 16:23:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HattingenHair schrieb am Mon, 06 July 2015 10:43 So wie ich es verstanden hat Dr.Arvind eine Technik wo er einen Nadel zusätzlich zu einen Punch benutzt, damit wird um die Wurzel der gestanzte FU (die mit einen Punch gestanzt wurde) gestochen und damit das "rauszupfen" der FU zu erleichtern.

Ein Punch ist kein °Hohlnadel" egal wie man es dreht.

das ist schlichtweg falsch - wie schon geschrieben, wird eine hohlnadel zum extrahieren benutzt. habe dazu gerade gegoogelt und speziell für euch folgendes youtube video aus den untiefen des internets ausgegraben.

einfach kurz für ca. 3 minuten relaxen. anschauen. und genießen.

https://www.youtube.com/watch?v=urAyRTwk9_A

Subject: Aw: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue

Posted by [alopezie.de](#) on Mon, 06 Jul 2015 17:11:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Fast jeder Arzt hat "sein" Lieblingsgerät (von manuelle bis Roboter), seine präferierte

Punchgröße und "sein" Vorgehen bei Entnahme und Einsetzen. Ich glaube aber im Moment nicht, dass dies im Detail wesentlich ist. Hier geht es mehr darum, dass ein Arzt im Laufe der Jahre eine gewisse Vorgehensweise verinnerlicht und damit einfach gewohnt ist zu arbeiten. Ein guter Arzt wird auch seine Methode etwas variieren, je nach Patienten. Es gibt nun einmal dickere und dünnere Haut, dickere und dünnere Haare, unterschiedliche Formen von Grafts, Haarfarben... Alles kleine Details, die aber durchaus Konsequenzen für das Vorgehen und die Wahl von Gerät und Nadel haben. Zumindest bei einem guten Arzt.

Zum Aufteilen der Grafts: zum einen gibt es Grafts, die fast per schnurartig aufgereiht sind, oder sehr weit auseinander stehen. Da kann man gar nicht alle auf einmal entnehmen. Aber auch bei einem normalen "Triple" kann man zwei Haare entnehmen, und ein Haar stehen lassen. Das geht natürlich nur mit einer geeigneten Punch und etwas Erfahrung wo man dann nun genau reinsticht. Kann ich jetzt leider nicht mehr erinnern wer das gezeigt hat, aber das ist sicherlich nichts für jemanden der mal nach Feierabend ein bisschen Haare verpflanzen möchte

Subject: Aw: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue

Posted by [jayjay10](#) on Mon, 06 Jul 2015 20:34:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Liebes Team ,

Hab mir mal die Gedanken gemacht das es eigentlich mehrere Methoden gibt die sich individuell für eine Person entscheidet. Also kann man nicht direkt sagen welcher optimaler Durchmesser gut ist . Das ist reines Gefühl von Experten die diese Operation durchführen.

Haarstruktur , Haarfarbe, SpenderFläche , Umdrehungen des Motoren, Technik der Öffnung der Kanäle und und und sind Faktoren die in Kombination nur ein Experte wissen kann. Vielleicht gibt es nichts optimales aber dafür welche sehr nah an das Optimum anreicht.

Subject: Aw: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue

Posted by [einstein](#) on Mon, 06 Jul 2015 22:57:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

entschuldige bitte, aber was hat z.b. haarfarbe oder spenderfläche mit der optimalen größe eines extraktions-punches zu tun?

ich habe aktuell eher den eindruck, dass die wahl der besten punchgröße für den jeweiligen doc weniger eine bauchgeföhl-entscheidung ist, sondern allem voran pragmatische gründe hat, so ähnlich, wie es alopezie.de vorher beschrieben hat:

man hat sich halt mal auf eine bestimmte, rationelle vorgehensweise eingearbeitet. dazu gibt es bei den besonders gewissenhaften vielleicht noch 2 oder 3 variablen (z.b. haarstruktur, haarfollikel-dicke, länge des haarfollikels, winkel des follikels), die beim extraktionsprozess und der wahl der entsprechenden geräte berücksichtigt werden. und denn is aber gut.

Subject: Aw: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue
Posted by [alopezie.de](#) on Tue, 07 Jul 2015 06:01:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haarfarbe: die Micro-Narben sind bei blondem Haar deutlicher zu sehen als bei schwarzem Haar, also dann eher kleinerer Durchmesser

Spenderfläche: die Hautfestigkeit hat in der Praxis eine große Bedeutung. Wer mit einer "Lederhaut" anrollt macht dem Doc riesige Freude wie auch gekräuselttes Haar ...

Man kann diese Unterschiede ernst nehmen - oder auch nicht.
Ein guter Arzt wird aber seine OP immer ein bisschen anpassen.

Subject: Aw: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue
Posted by [Hairmedic](#) on Tue, 07 Jul 2015 07:12:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Einstein,
der Winkel spielt eine ganz wesentliche Rolle und muss natürlich berücksichtigt werden.
Lg Jürgen

Subject: Aw: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue
Posted by [HattingenHair](#) on Tue, 07 Jul 2015 19:55:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Winkel kann sich ändern abhängig ob man Tumesenz benutzt oder nicht. Die Vernarbung verkleinert sich wenn man den ersten Einstich senkrechter macht, hier wird es aber richtig detailliert und es ist immernoch zu heiss draussen für geometrische Rechnereien.

Tropische Grüsse aus SH

Subject: Aw: optimaler durchmesser der hohlnadel bei fue
Posted by [einstein](#) on Thu, 09 Jul 2015 20:38:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

also ich geh mal aus, dass du, hattingenhair, tumeszenzanästhesie meinst. also mit anderen,

für uns laien etwas verständlicheren worten ausgedrückt:

wenn die kopfhaut beim betäuben mit viel flüssigkeit eingespritzt wird - quasi wie ein ballon aufgepumpt wird - dann ändert sich der winkel der follikel und damit auch der einstichwinkel beim extrahieren?

davon abgesehen, wird denn so eine tumeszenanästhesie bei der ht überhaupt noch angewendet? meines wissens wird dadurch die gefahr eines shock losses bzw. eines allgemein verstärkten haarverlustes extrem erhöht?
